

Damit berühren wir ein Problem, das gerade jetzt von aktueller Bedeutung ist. Der alte G. H. PERTZ ist hier wie in anderen Dingen auf dem rechten Wege gewesen, denn die von ihm veranstalteten kleinen Schulausgaben ohne Apparat und ohne Kommentar sind gerade das, was die Seminare und die Studenten brauchen. Die jüngere Generation der Monumenta hat, von einem falschen gelehrten Ehrgeiz getrieben, diese einfachen und anspruchslosen Ausgaben aufgegeben und durch wissenschaftliche ersetzt, wie wir sie jetzt in der Nova Series bieten. Die neue Zentralkommission hat bereits früher den Anregungen des Vorsitzenden zugestimmt, wieder für wirkliche Schulausgaben zu sorgen, und bereits vor zwei Jahren eine Liste der idealen Schulausgaben zusammengestellt, mit der jetzt begonnen werden soll. Wir hoffen damit das schwindende Interesse für unsere mittelalterlichen Geschichtsquellen zu beleben.

II. *Leges*. — Der Leiter dieser großen und wichtigen Abteilung, Hr. HEYMANN, berichtet über deren Fortschritte wie folgt. Die Arbeiten an der *Lex Ribuaria* wurden durch Hrn. Prof. Franz BEYERLE fortgesetzt; der Text und Variantenapparat wird aufgebaut; es ist zu hoffen, daß die Arbeit durch die Übersiedlung des Herausgebers nach Leipzig keine allzu große Unterbrechung erleidet. Für die Herausgabe des *Benedictus Levita* hat Hr. Prof. JUNCKER in Greifswald Emil SECKELS Studie VIII, Teil IV (Schluß), zur Vorbereitung der Ausgabe endlich fertiggestellt; sie ist in der Zeitschrift der Savignystiftung, Kanonistische Abteilung XXIII(1934) S. 269—377, soeben erschienen, und zwar in ihrer ersten Hälfte, während die zweite Hälfte im nächsten Frühjahr (1935) erscheinen soll. Hr. Prof. JUNCKER geht jetzt an die Fertigstellung der Ausgabe selbst, in die hauptsächlich die Ergebnisse der SECKELSchen Studien über die Herkunft der einzelnen Stücke einzufügen sind; die entsprechenden Studien für die Additionen will Hr. Prof. JUNCKER erst erscheinen lassen, wenn die Edition des Benedictus im wesentlichen abgeschlossen ist.

Besonders erfreulich sind die Fortschritte in der Reihe der *Rechtsbücher*. Hr. Prof. ECKHARDT, jetzt in Kiel, hat seine Ausgabe des *Sachsenspiegels* auf Grund der ältesten Hss., deren erster Teil, das Landrecht, 1932 erschienen war, vollendet; der zweite Teil, das Lehnrecht, ist nebst einem von Hrn. Dr. A. HÜBNER in Göttingen beigegebenen Glossar im Frühsommer 1933 in der Nova Series erschienen. Zugleich veröffentlichte er eine Schulausgabe des Landrechts, die um die Variantenangaben und Stellen-